

Hitze im Alter

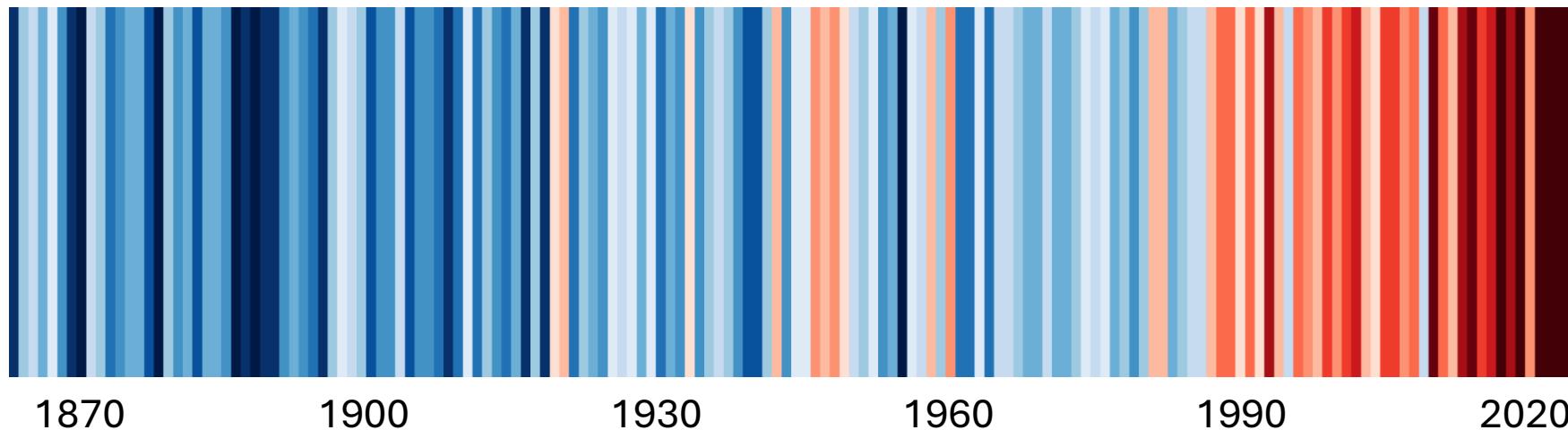
Epidemiologie und Prävention

Jana Bühler

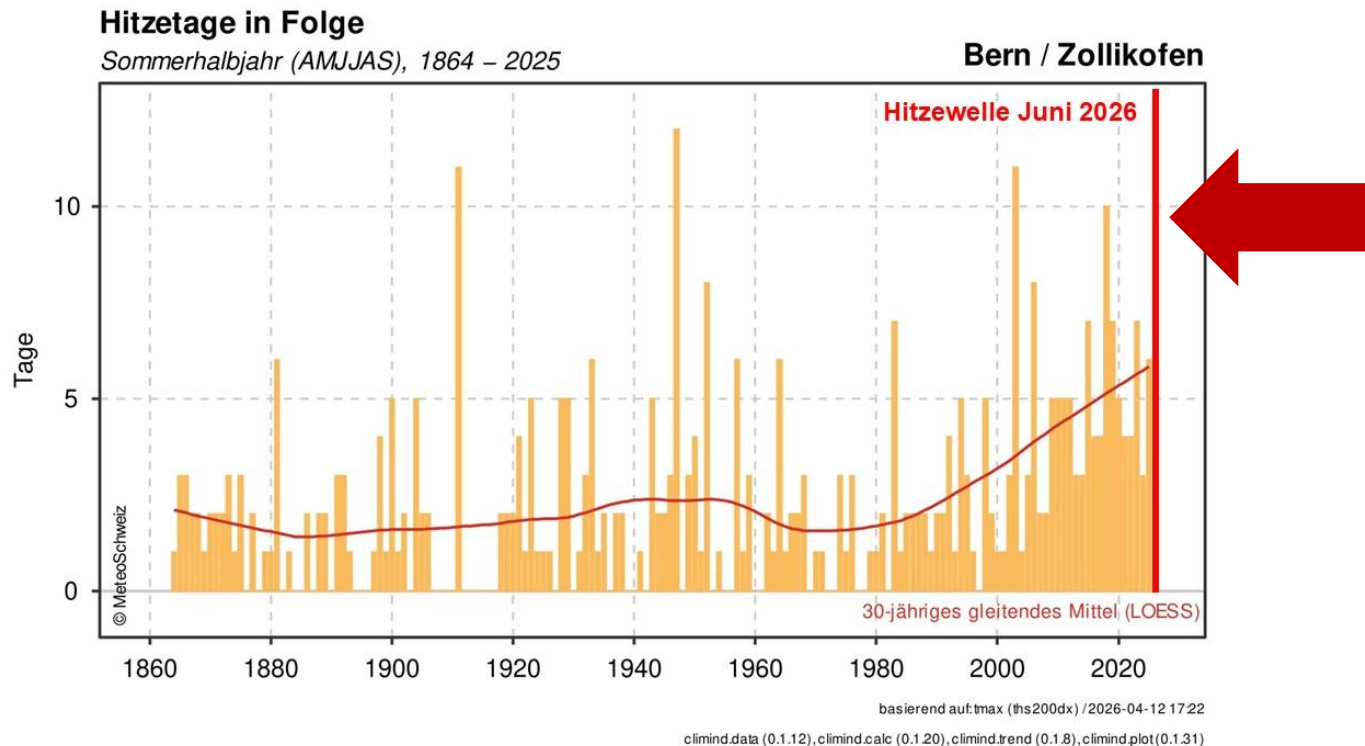
Apothekerin ETH, Doktorandin in Umweltepidemiologie & Public Health

3. September 2026

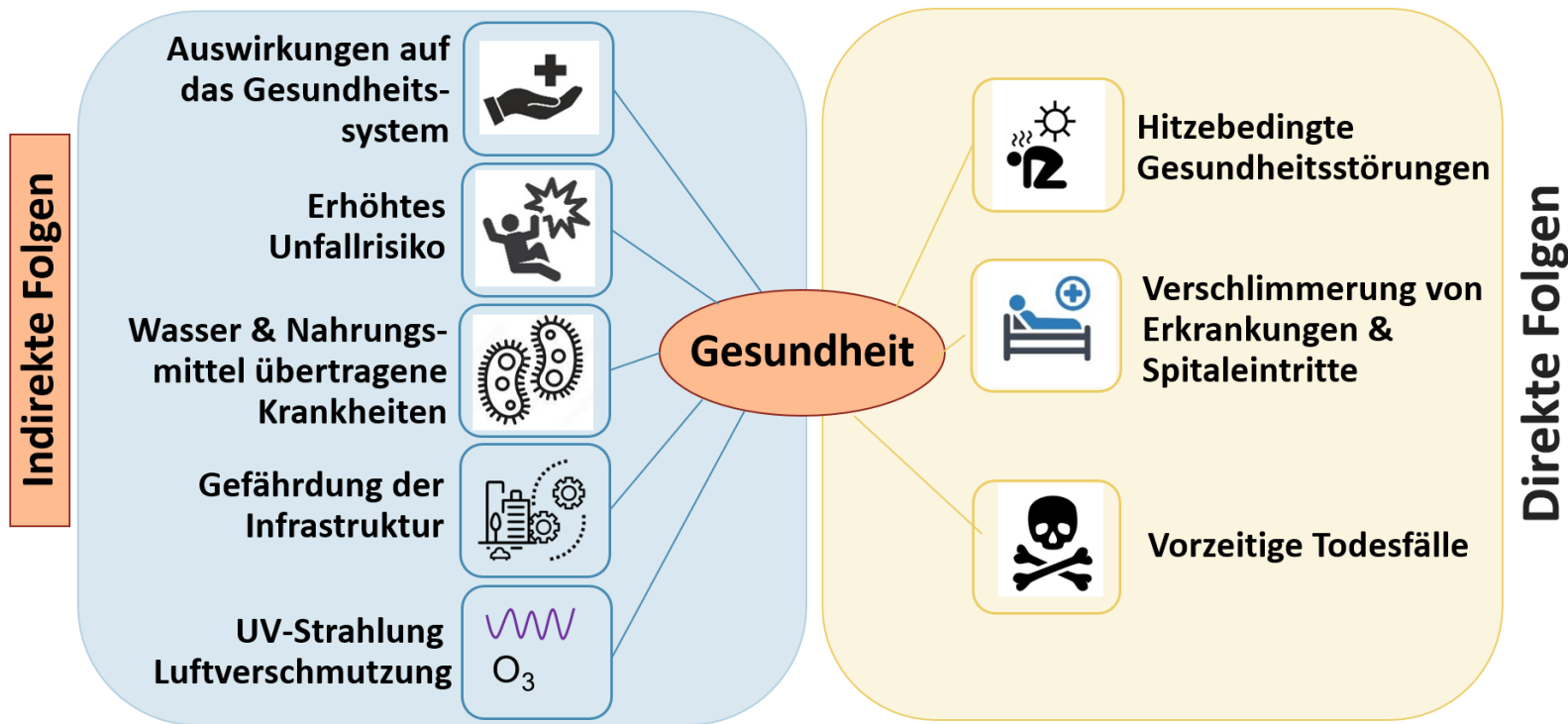
Hitze ist eines der grössten Klimarisiken in der Schweiz



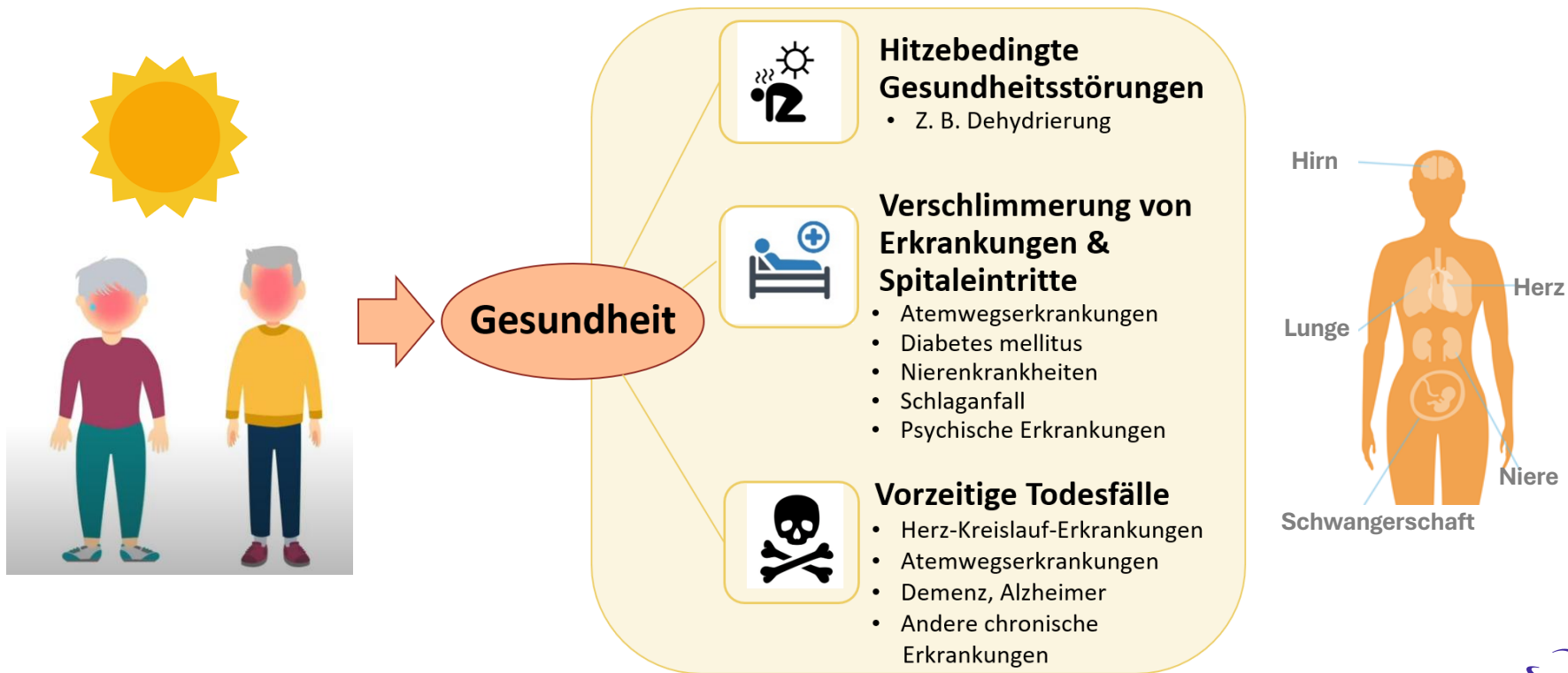
Rekordwerte im Sommer 2026



Wie beeinflusst Hitze die Gesundheit?

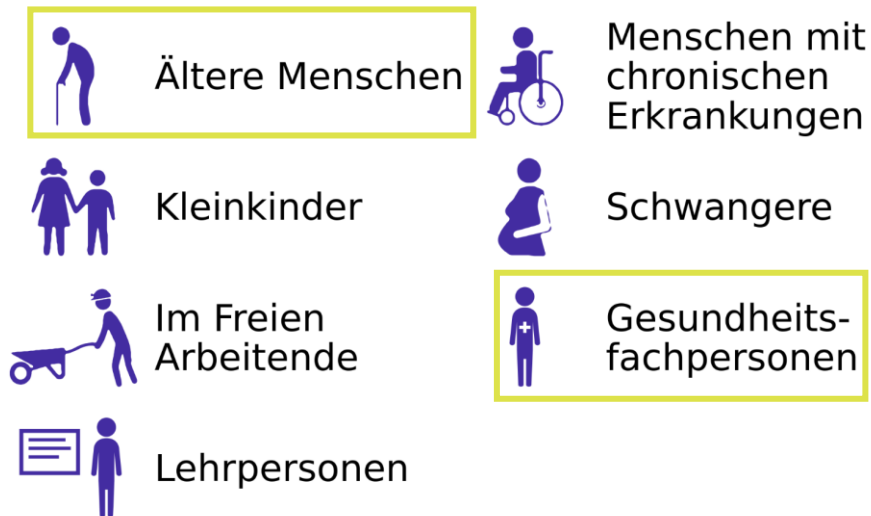


Hitze ist ein «stiller Killer»



Nicht alle sind gleich betroffen

Risikogruppen

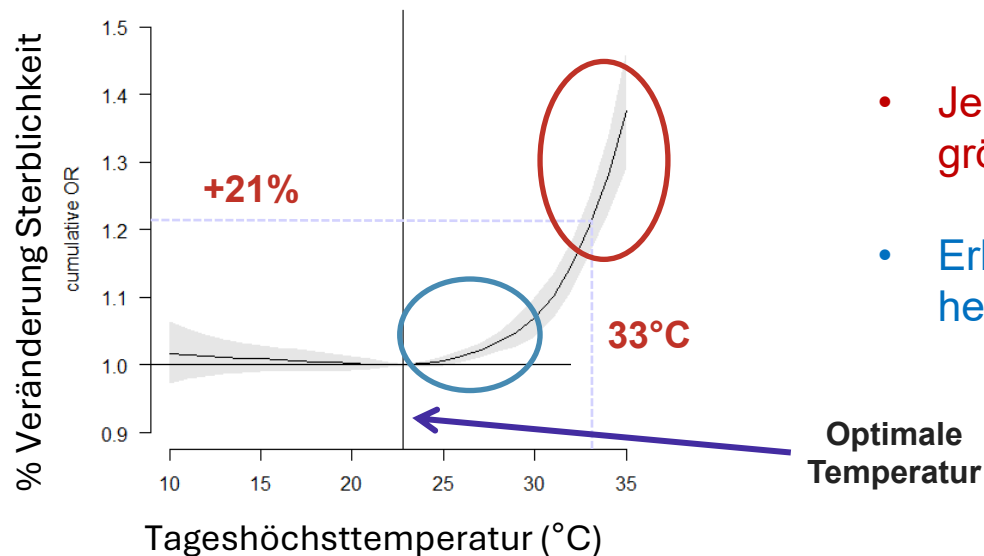


Risikofaktoren

- Soziale Isolation
- Tiefes Bildungsniveau
- Niedriger sozioökonomischer Status
- Gebaute und natürliche Umwelt:
 - Urbane Hitzeinseln
 - schlechte Wohnverhältnisse
 - wenig Grünflächen
 - ...

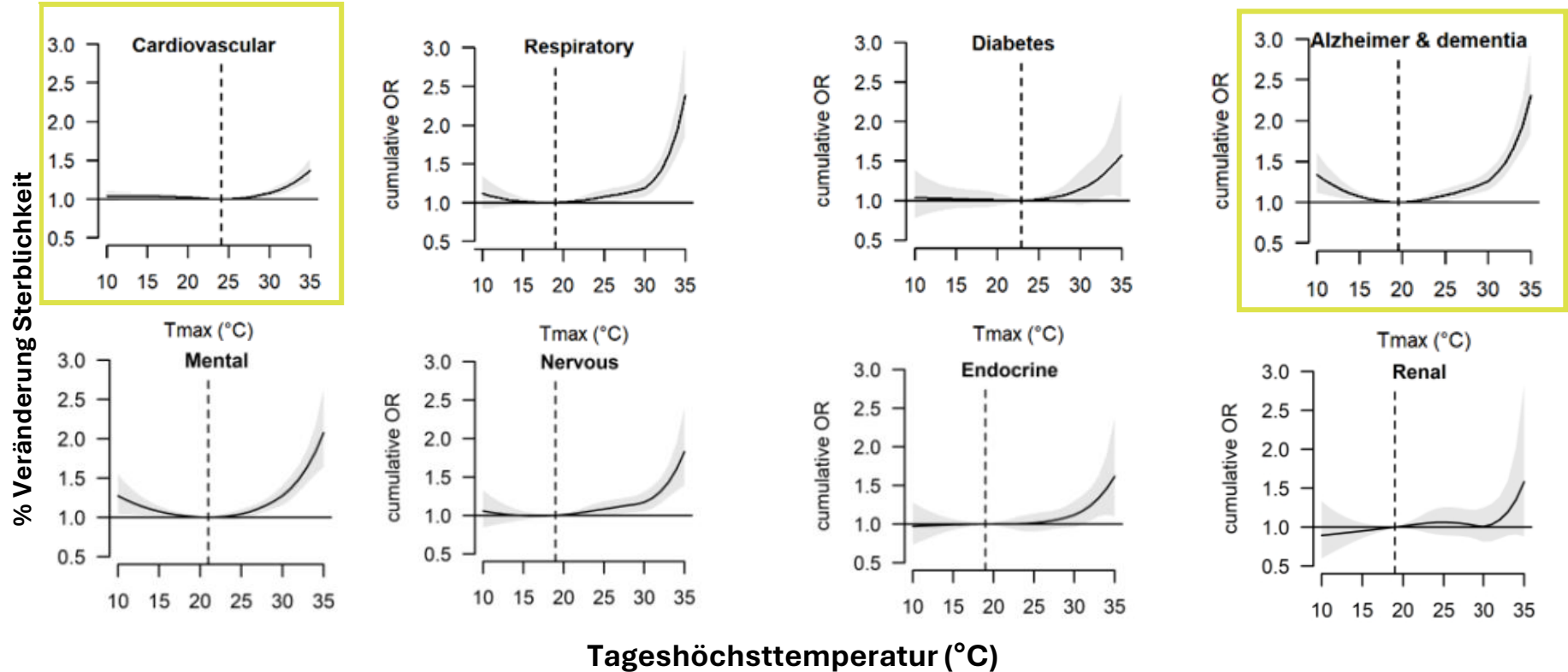
Das Sterberisiko steigt schon bei moderaten Temperaturen

Tageshöchsttemperatur und Sterberisiko - Schweiz 2003–2016



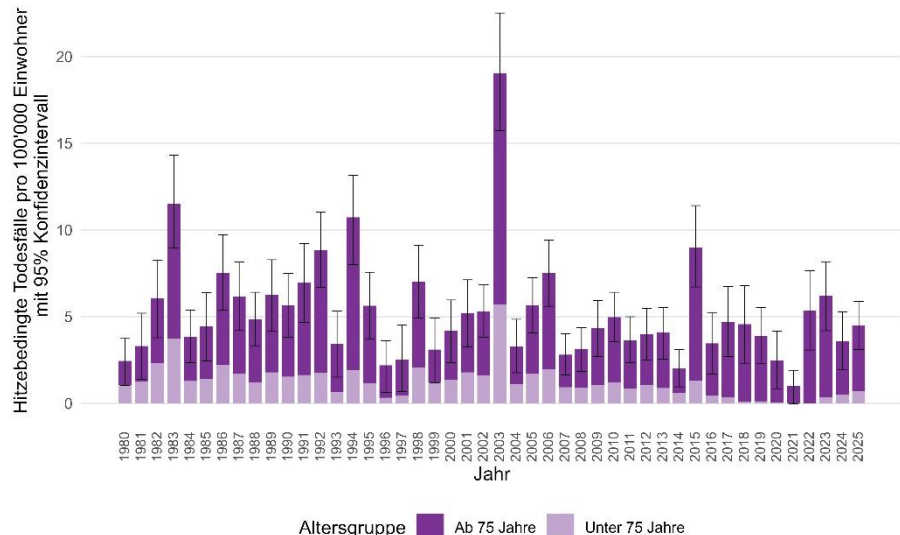
- Je höher die Temperatur, desto grösser das Risiko.
- Erhöhtes Risiko bereits bei moderat heissen Temperaturen.

Hitzebedingte Sterblichkeit: häufige Todesursachen

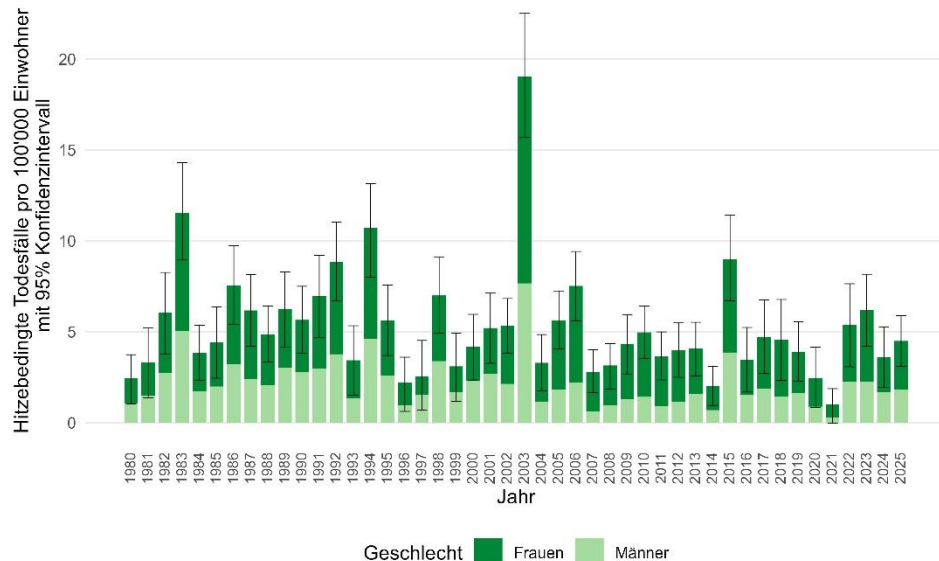


85% der hitzebedingten Todesfälle sind 75+

Mehr Todesfälle in der Altersgruppe 75+

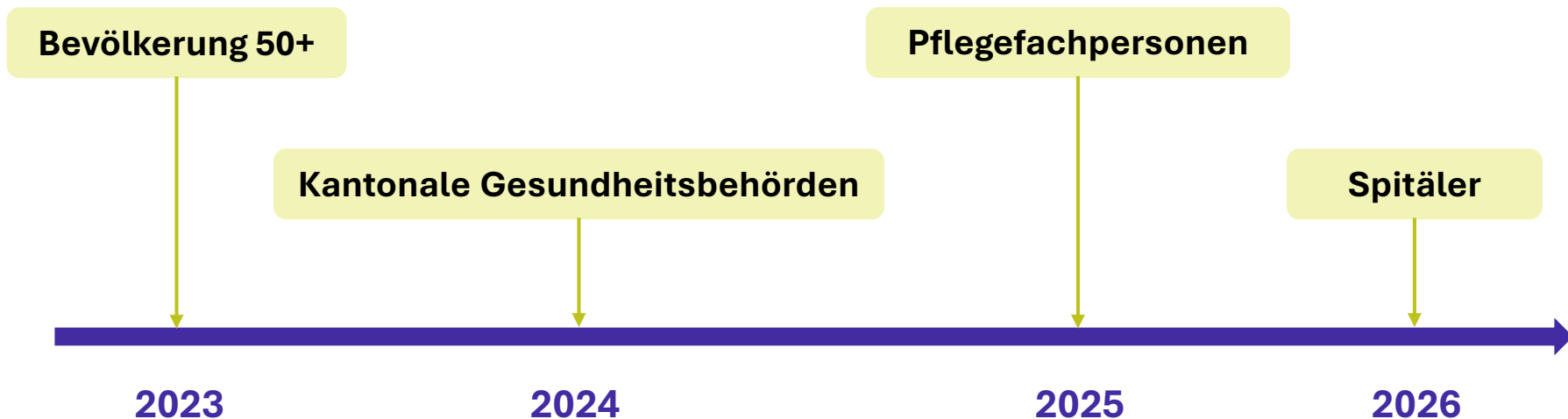


Frauen sind stärker betroffen



Wo steht die Schweiz heute?

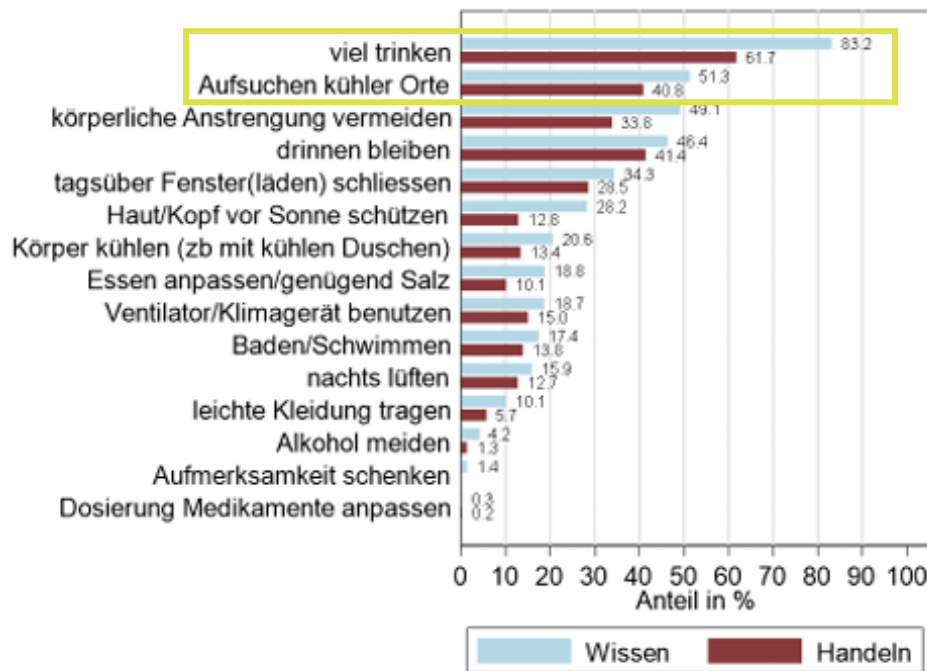
Umsetzung gesundheitsbezogener Hitzeschutzmassnahmen



Wie geht die Bevölkerung mit der Hitze um?

Umsetzung Hitzeschutzmassnahmen in der Bevölkerung 50+ (2023)

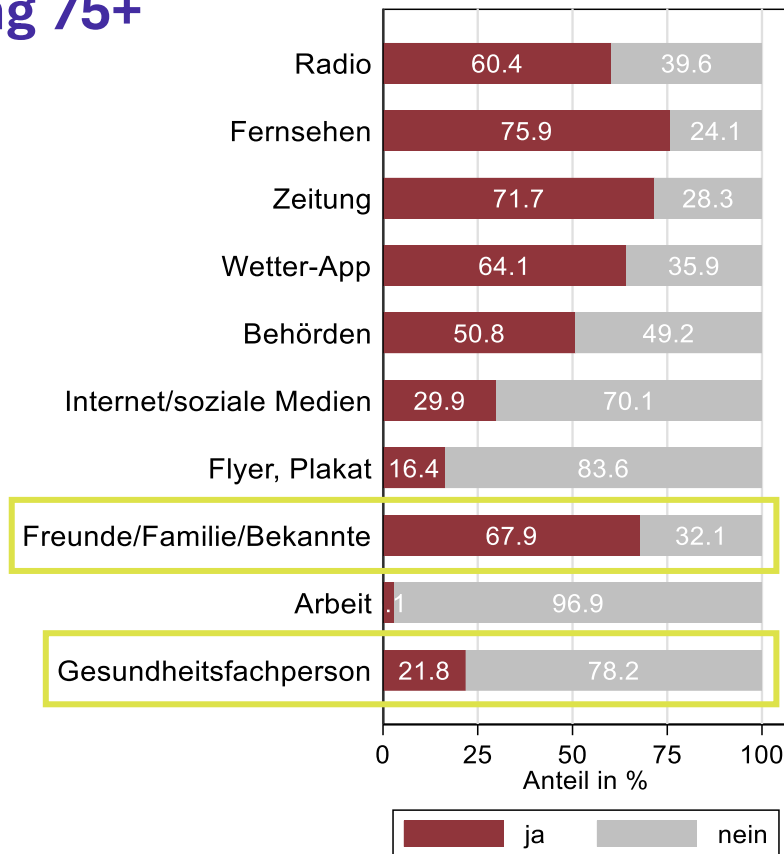
Repräsentative Telefonbefragung bei der Bevölkerung 50+ (n = 1'803)



Wie informiert sich die Bevölkerung 75+

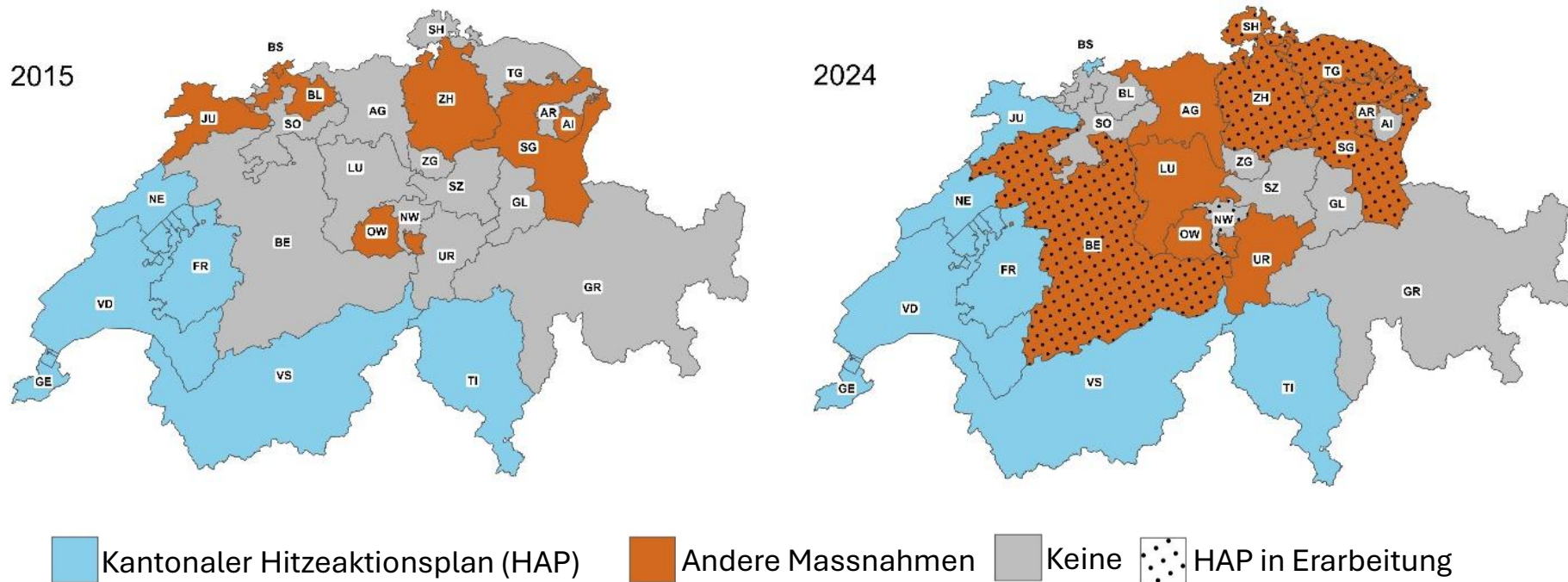


Basler Hitze-Hotline
061 206 44 42



Kantonale Hitzeaktionspläne: 2015 und 2024

Umsetzung Hitzeschutzmassnahmen (2024)



Vom Flyer bis zum Hausbesuch

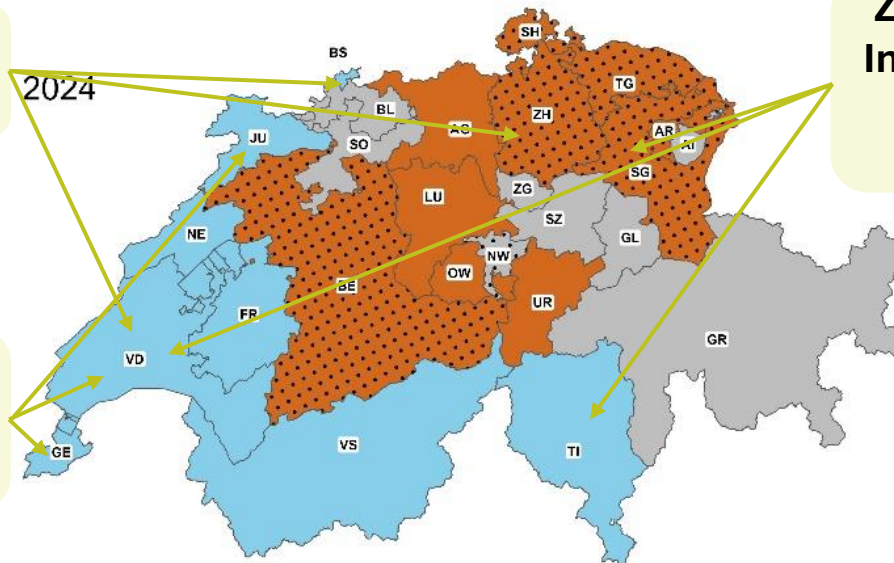
Praxisbeispiele Umsetzung Hitzeschutzmassnahmen

Hitze-Telefon
(z.B. VD, BS, ZH)

Basler Hitze-Hotline
061 206 44 42

Buddy-System
(z.B. Gemeinden in
GE, VD, JU)

**Zielgruppenspezifisches
Informationsmaterial und
Checklisten**
(z.B. TI, VD, SG)



 Kantonaler Hitzeaktionsplan (HAP)  Andere Massnahmen  Keine  HAP in Erarbeitung

Hitzebelastung in Pflege und Betreuung

Umsetzung Hitzeschutzmassnahmen (2025)

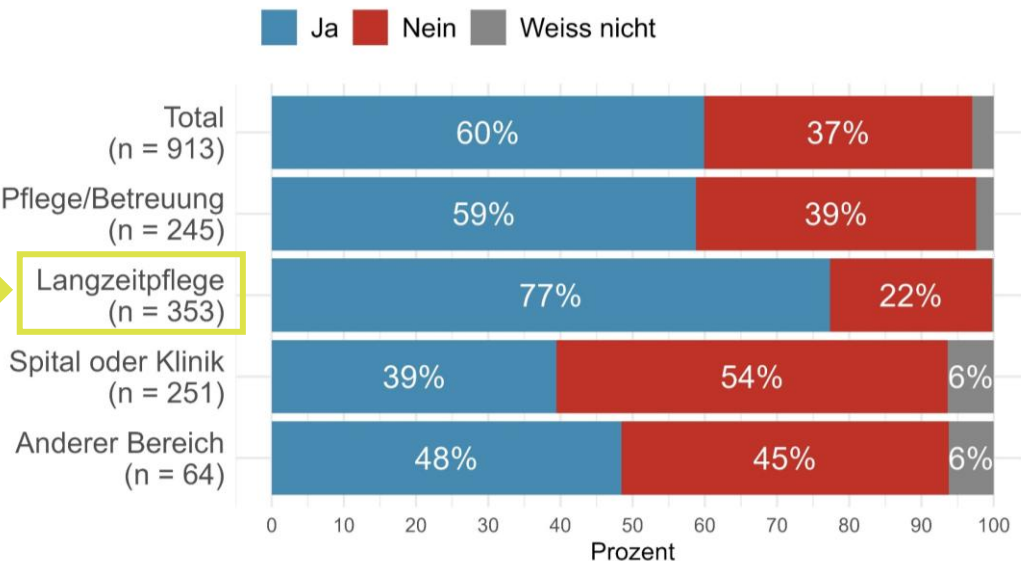
Befragung von **913** Mitarbeitenden aus der Langzeitpflege, ambulanten Pflege, Spitälern und Kliniken

- **70%** des Pflegepersonals empfanden Hitze bei der Arbeit im Sommer 2025 als ziemlich bis sehr belastend.
- **Hitzeschutz ist noch kein Standard**, weder für Mitarbeitende noch für Patient:innen und Klient:innen
- Wichtige Massnahmen wie kühle Pausenräume und angepasste Arbeitskleidung fehlen häufig.

Stand Hitzeschutzmassnahmen in der Pflege und Betreuung

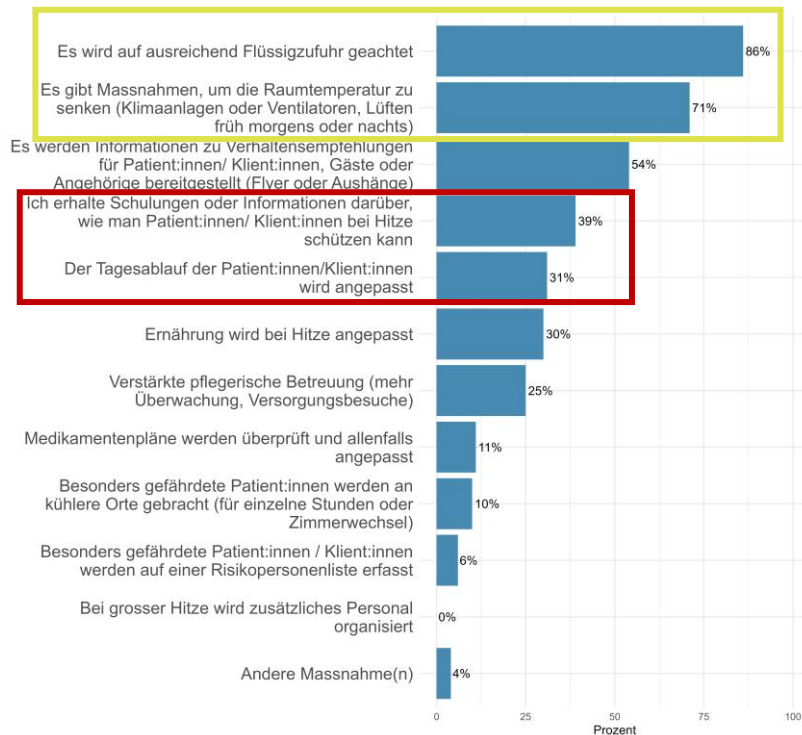
6 von 10 Pflegefachpersonen berichten über bestehende Hitzeschutzmassnahmen für Patient:innen und Klient:innen

Hitzeschutz ist in der Langzeitpflege stärker etabliert als in Spitälern.



Welche Massnahmen sind bereits etabliert?

Umsetzung Hitzeschutzmassnahmen in Pflege und Betreuung (2025)



Von Hitzeexposition zu Prävention

Hitze und Gesundheit in der CCHeSS-Kohorte

Ziele:

- Ursachen und Auswirkungen von Hitzemorbidität bei älteren Menschen besser verstehen
- Entwicklung gezielter Präventions- und Anpassungsstrategien für die Primärversorgung mit Fachpersonen und Betroffenen

Weitere Informationen:

<https://www.swisstph.ch/de/projects/cchess>

Swiss TPH  Universität Basel  PRO SENECTUTE  CCHeSS 
Swiss Tropical and Public Health Institute Heat and Health Switzerland

Wie erleben Sie heisse Sommertage?

Studie zu Hitze und Gesundheit in der Schweiz
*Wie wirkt sich heisses Sommerwetter auf Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden im Alltag aus?
Wie schützen Sie sich – und was würde Ihnen helfen, besser mit Hitze umzugehen?*

Genau das will die CCHeSS-Studie¹ des Schweizerischen Tropen- und Public Health-Instituts (Swiss TPH) herausfinden.

Darum lohnt sich Ihre Teilnahme:

- ✓ Sie helfen, die gesundheitlichen Auswirkungen von Hitze in der Schweiz besser zu verstehen
- ✓ Sie tragen zur Entwicklung zukünftiger Hitzeschutzmassnahmen bei
- ✓ Sie gewinnen ein besseres Verständnis dafür, wie Hitze Ihr eigenes Wohlbefinden beeinflusst
- ✓ Sie erhalten regelmässig einen Studien-Newsletter mit ersten Ergebnissen und interessanten Hitzefakten
- ✓ Bei Interesse haben Sie die Möglichkeit, an Workshops zum Thema Hitze und Gesundheit teilzunehmen

Was bedeutet Ihre Teilnahme?

- Sie füllen kurze Online-Fragebögen bequem am Smartphone, Tablet oder Computer aus
- Zeitaufwand: ca. 2-3 Stunden pro Jahr, verteilt auf mehrere kurze Befragungen
- Studiendauer: März/April bis September im Jahr 2026 und 2027
- Ihre Daten werden vertraulich behandelt

Sie können teilnehmen, wenn Sie:

- zwischen 55 und 85 Jahre alt sind
- in einem Privathaushalt leben
- Deutsch, Französisch, Italienisch oder Englisch sprechen

Weitere Informationen zur Studie und Anmeldung
Neugierig geworden? Scannen Sie den QR-Code oder geben Sie « https://bit.ly/cchess_study » in Ihren Internetbrowser ein, um zur unverbindlichen Anmeldeseite mit detaillierten Studieninformationen zu gelangen.

Kontaktieren Sie uns bei Fragen – wir unterstützen Sie gerne:
Jana Bühler, Dr. des. Alexandra Bürgler, Dr. Martina Ragetti

 Website: www.swisstph.ch/de/cchess
 Tel: +41 61 284 93 80
 E-Mail: heat@swisstph.ch
Die Teilnahme ist freiwillig und jederzeit widerrufbar.



Ihr Beitrag zählt. Gemeinsam machen wir die Schweiz hitzetauglicher.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

¹CCHeSS – Climate Change and Health: Challenges and Opportunities to Build Resilience in Switzerland and the Global South

Take Home Message

- **Hitzeaktionspläne sind wichtig** und können das hitzebedingte Sterberisiko senken.
- **Sterblichkeit ist nur die Spitze** – wenig Daten zu Morbidität, Beschwerden und Wohlbefinden im Alter.
- **CCHeSS setzt hier an** – und entwickelt die Massnahmen gemeinsam mit Fachpersonen und Betroffenen.

Literaturverzeichnis

Literaturverzeichnis 1

- Bürgler A., Luyten A., Jeannetot D., Ragettli M. S.: Erhebung 3 – Pflege und Betreuung: Hitzebelastung und Stand der Umsetzung von Hitzemassnahmen. Befragung von Mitarbeitenden in der Pflege und Betreuung 2025, April 2026. Im Auftrag des Bundesamts für Gesundheit (BAG) und Bundesamt für Umwelt (BAFU).
- Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie MeteoSchweiz (2026): Hitzewelle von historischem Ausmass. MeteoSchweiz-Blog, 30. Juni 2026. Online: <https://www.meteoschweiz.admin.ch/ueber-uns/meteoschweiz-blog/de/2026/06/hitzewelle-von-historischem-ausmass.html> (Zugriff: 31.08.2026).
- Hawkins, E. (2018): #ShowYourStripes – Schweiz, 1864–2025. National Centre for Atmospheric Science, University of Reading. Daten: MeteoSchweiz. Lizenz CC BY 4.0. Online: <https://showyourstripes.info/l/europe/switzerland/all> (Zugriff: 31.08.2026).
- Luyten A., Rösli M., Ragettli M. S: Monitoring hitzebedingte Todesfälle: Sommer 2025. Impact Indikator «Hitzebedingte Todesfälle» 1980-2025. Juli 2026. Im Auftrag des BAFU und BAG.

Literaturverzeichnis 2

- Martina S. Ragettli & Martin Rösli, Hitze-Massnahmen-Toolbox 2021. Ein Massnahmenkatalog für den Schutz der menschlichen Gesundheit vor Hitze. 2021, SwissTPH, Basel. Im Auftrag des BAG.
- Martucci C., Rösli M., Ragettli M. S.: Hitzekompetenz der Bevölkerung 50+ in der Schweiz: Wissen, Betroffenheit, Handeln im Sommer 2023, März 2024. Im Auftrag des Bundesamts für Gesundheit (BAG) und Bundesamt für Umwelt (BAFU).
- Ragettli, M.S. et al.: Explorative Assessment of the Temperature–Mortality Association to Support Health-Based Heat-Warning Thresholds: A National Case-Crossover Study in Switzerland. Int. J. Environ. Res. Public Health 2023, 20, 4958. <https://doi.org/10.3390/ijerph20064958>
Ragettli MS et al.: Vulnerability to heat-related mortality and the effect of prevention measures. Swiss Med Wkly. 2024;154(10):3410. <https://doi.org/10.57187/s.3418>

Literaturverzeichnis 3

- Ragettli M. S., Luyten A., Martucci C.: Stand der Umsetzung von gesundheitlichen Hitzeschutzmassnahmen in der Schweiz. Befragung 2 - Hitzeaktionspläne und Engagement der Gesundheitsbehörden. Befragung der Gesundheitsdepartemente der Kantone und ausgewählten Städten in 2024. April 2025. Im Auftrag des Bundesamts für Gesundheit (BAG) und des Bundesamts für Umwelt (BAFU).

